

Holidays with you

MelloxMatt

Von Misuri-chan

Act like a girl

„Matt... Matt...! ... MATT!!“

„W-was denn?“

„Du starrst mich schon wieder an!“, schnaubte Mello wütend und fuhr ihr Auto in Richtung Flughafen - während er vergeblich versuchte, die ständigen Blicke seines Beifahrers zu ignorieren.

„Darf ich dich denn nicht mal mehr anschauen? Das mach ich doch sonst auch immer, und da stört es dich auch nicht.“, fragte der Rothaarige und sah Mello etwas verwirrt an.

„Da starrst du ja auch nicht STÄNDIG auf mich! Und seit wann sind meine Beine eigentlich so interessant für dich?“ Der Blonde schielte hinunter auf seine Oberschenkel. Bevor Matt den Mund öffnete, wusste Mello schon was der Grund war.

„Naja...der Minirock...“ ,Wusste ich's doch.'

„Ja schön, den kann ich dir gerne mal ausleihen, aber hör auf mich bloß wegen dieses Dings anzustarren!“, zischte die blonde Schönheit.

Der Rothaarige wandte sich beleidigt dem Fenster zu, während der Andere die Gelegenheit nutzte und das lange Oberteil etwas tiefer zog, damit er den Rock ebenfalls weiter runter ziehen konnte. So. Nun war das Kleidungsstück drei Zentimeter länger. Jetzt sollte Matt endlich Ruhe geben. Das war ja zum Durchdrehen. Was fand Matt bloß an diesem Fummel, den Mello trug? Ein Kerl in Weiberklamotten; der Blonde wunderte sich ziemlich über den Geschmack seines Partners.

Skeptisch betrachtete er den rothaarigen Hinterkopf. Einige Sekunden, vielleicht sogar Minuten fragte sich Mello, was seinem Lieblings-Rotschopf wohl grade durch den Kopf ging - bis beide von einem metallisch kreischenden Geräusch aus ihren Gedanken gerissen wurden. Der Blonde war so sehr in Gedanken versunken, dass er vergessen hatte auf die Straße zu achten und kurzerhand gegen die Leitplanke

gefahren war.

„WAH! Mello, was MACHST du denn?!“

„Sorry!!“

Fast augenblicklich riss Mello das Lenkrad wieder in die andere Richtung, blinkte und hielt schließlich auf dem Strandstreifen am Rande der Autobahn. Beide brauchten einige Momente, bevor sie wieder anständige Sätze bilden konnten.

„Was sollte DAS denn?!“

„Ich weiß auch nicht...“ Der Rothaarige hob kurz eine Augenbraue, seufzte dann genervt und stieg aus.

„Matt! Wo willst du hin?“ Mello drehte den Kopf nach seinem Partner, der gerade um das Auto herum ging und schließlich auf der Fahrerseite die Autotür wieder öffnete.

„Steig aus.“

„Wa-?! Ich kann auch sehr gut alleine fahren!!“ Doch Matt zog Mello am Arm aus dem Autositz und setzte sich dann selbst darauf.

„Ich fahre.“

„HA?!“

„Anscheinend hast du ja nicht nur deinen Klamottenstil einem Mädchen angepasst.“

Empört öffnete Mello den Mund, um den Anderen anzuschreien, als Matt auch schon die Autotür auf der Fahrerseite zuschlug. Der Blonde ballte seine Fäuste vor Wut zusammen und trat letztendlich auch noch mal gegen die Felgen an den Reifen.

„Ein paar Lackschäden können jedem Mal passieren!!“

~*10 Minuten später*~

„Jetzt starrst DU aber MICH an...“

Angepisstes Schweigen.

„Okay...anstarren ist das falsche Wort...du blitzt mich böse an.“ lachte der Rothaarige, der nun am Steuer saß. Auf dem Beifahrersitz ein vor Wut kochender Mello, der seinen Partner seit einigen Minuten mit einem absolut tödlichen Blick durchbohrte.

„Mello-“ Matt versuchte, die Stimmung wieder etwas aufzulockern - doch das sollte scheitern.

„Ich fahre nicht wie ein Mädchen!!“, fauchte der Angesprochene sofort zurück, bevor

sein Gegenüber überhaupt einen Satz herausbrachte.

„Das...wollte ich jetzt auch gar nicht sagen.“

„PF!“

Überaus angepisst schlug der Blonde seine Beine übereinander und verschränkte die Arme, während er den Anderen weiter böse anfunkelte.

„Wenn Blicke töten könnten, würde schon längst wieder ich am Steuer sitzen....‘ schoss Mello durch den Kopf.

„Mel-chan...“

„Was denn...?!“ Der Rothaarige strich seinem Beifahrer mit der Hand über die Wange.
„Ich will nicht, dass wir uns im Urlaub streiten.“

„Dann lass verdammt noch mal mich ans Steuer.“ Der Rothaarige lächelte.

„Ich möchte, dass wir noch lebendig im Urlaub ankommen...“

Mello schnaubte und wandte sich dem Fenster zu, starrte böse die Landschaft an. Aber Matt konnte einfach keine Ruhe geben.

„Komm schon...“

„Nein, ich komme nicht!!“

Der Rothaarige seufzte und griff dann zum Handschuhfach auf der Beifahrerseite. Nach kurzem Suchen holte er eine Tafel Schokolade heraus. Mello bekam große Augen und drehte seinen Kopf nach der Tafel um, die Matt grinsend in einer Hand hielt.

„Ich weiß, dass du seit gestern Abend keine Schoki mehr hattest, Mel-chan...“

„...“

„Also sagen wir, du verzeihst mir und lässt mich fahren, dafür kriegst du die Tafel, einverstanden?“

„...ja...“

Immer noch grinsend überreichte Matt seinem Liebling die Schokolade, der sie auch ohne Zögern auspackte und einen großen Bissen davon nahm.

„Mh~...“ Mello schloss die Augen genüsslich. Man konnte die 79% Kakao förmlich rausschmecken. Augenblicklich verflog seine Wut. Schokolade wirkte bei Mello wie ein Beruhigungsmittel. Und das wusste Matt glücklicherweise, sonst hätte er schon ein paar Mal in seinem Leben den Kopf verloren. Der Blonde lächelte und gleich

darauf knackte nochmals Schokolade.

„Und? Hab ich auch die richtige Schokolade gekauft?“

„Ja, danke.“ Mello lehnte sich rüber zur Fahrerseite und gab dem Rotschopf einen Kuss auf die Wange.

„Aber teil sie dir gut ein.“

„Warum?“ Die halbe Tafel war inzwischen schon wieder verschwunden.

„Weil ich nur eine Tafel gekauft hab.“

„WAS?! Du Idiot, warum das denn?!“

Augenblicklich war das Lächeln des Blondes wieder verschwunden und er starrte halb wütend, halb wehleidig auf seine schon fast verzehrte Schokoladentafel.

„Also...erstens, weil ich nicht denke dass so viel Schokolade gesund für dich ist und zweitens, weil ich vor einer Woche aus Versehen 25 Tafeln gekauft habe, die nur 75% Kakao-Gehalt hatten und die du nicht mal angerührt hast! Das heißt du wirst wohl oder übel, bis wir im Urlaub sind, auf Schokolade verzichten müssen.“

Ungläubig starrte Mello seinen Partner an. Hatte Matt ihm gerade ernsthaft Grenzen gesetzt? Ihm?! Was war heute mit dem Rothaarigen los? Sonst ließ er Mello ja auch tun und lassen was er wollte. Außerdem schmeckte man sehr wohl, ob da drin nur 75 statt 79% drin waren! Was zur Hölle war also in Matt gefahren? Warum behandelte er ihn auf einmal so... anders? Grübelnd knabberte der blonde Mafioso an seiner Schoki rum. Ob es wohl daran lag, dass er jetzt ein ‚Mädchen‘ war? Wenn ja, würde er Rod dafür die Schuld geben. Dieser Kerl hätte auch genau so gut jemand anderen für diesen Auftrag auswählen können und das wusste Mello sehr wohl. Überhaupt, die ganze Sache konnte immer noch nach hinten losgehen.

Wenn Matt irgendwie Verdacht schöpfte... Der Blonde wollte gar nicht daran denken. Am besten, er würde die Zielperson gleich in den ersten Tagen erledigen und dann die restlichen wirklich Urlaub machen. Waffen bekam er im Urlaubsort ja gleich, Rod hatte gesagt, er hätte ein paar Organisationsmitglieder dort hingeschickt, die Mello sofort Ausrüstung geben konnten. So kam der Blonde auch ohne irgendwelchen Verdacht zu erregen ins Flugzeug. Alles in allem eigentlich der perfekte Plan.

Mello warf Matt einen prüfenden Blick zu. Nein, der Rothaarige würde sicher keinen Verdacht schöpfen.

„Und wenn Rod seine Drogen wiederbekommt, gibt er sicher auch für eine Weile Ruhe und ich habe auch ohne Urlaub genug Zeit für Matt.“ dachte der Blonde lächelnd. Dann sah er wieder auf die Straße.

„Da hinten ist unsere Ausfahrt.“

„Ja... Matt?“

„Hm?“

„Können wir auf dem Flughafen nicht auch schon Schokolade kaufen? Ich halte keinen ewig langen Flug ohne Schokolade aus!“ Der Rothaarige seufzte.

„Du bist ja noch schlimmer als ich mit meinen Zigaretten. Aber na gut... Sonst bist du den ganzen Urlaub wieder zickig.“

„Zickig“? Aha, ein weiteres Wort, das eigentlich nur für Mädchen verwendet wurde. Aber naja. Mello bekam seine Schokolade und deswegen war er einigermaßen zufrieden.

~*~

Mello lehnte sich an eine große Säule. Wie lange war Matt jetzt schon weg? 10, 15 Minuten? Es konnte doch wohl nicht so schwer sein, eine Tafel Schokolade hier zu finden.

„Hey Süße, suchst du irgendwas?“

Mellos Kopf fuhr herum. Vor ihm stand ein junger Mann, Mello schätzte ihn auf vielleicht 22, der ihn anlächelte. Die Augen des Blondes verengten sich böse.

„Nein, ich komme ganz gut zurecht.“

Für Mello war dieser Satz abschließend. Für den Anderen anscheinend nicht.

„Sei nicht so schüchtern, ich kann dir helfen, wenn du was suchst.“

Gereizt atmete der blonde Mafioso aus und sah den Mann dann wieder an.

„Ich bin nicht schüchtern, ich will nicht mit Ihnen reden! Außerdem komme ich ganz gut alleine zurecht!!“

Mellos Gegenüber fing noch mehr an zu grinsen.

„Ich mag Frauen mit Temperament...“

Langsam wurde es dem Blondem zu viel. Kurzerhand wurde zum Schlag ausgeholt und dem Kerl mit aller verfügbaren Kraft auf die Nase geschlagen. Stöhnend ging der junge Mann zu Boden und Mello rieb sich die immer noch geballte Faust. Abschätzig lächelnd ging er ein paar Schritte weiter.

„Hier hast du dein Temperament, Süßer.“

Plötzlich kam ihm Matt entgegen.

„Hier deine Schokolade... Was ist denn da hinten los?“, meinte der Rothaarige, als er die Menschenmenge bemerkte, die sich um den immer noch an Boden liegenden Mann versammelt hatte.

„Der Kerl wollte Temperament, und er hat Temperament bekommen.“
Mello deutete auf seine Faust und Matt verstand.

„Musst du immer gleich alle niederschlagen? Das gehört sich nicht für ein Mädchen.“
Der Mund des Blondes klappte auf. Was hatte Matt da gerade eben gesagt?! „Das gehört sich nicht für ein MÄDCHEN.?!“

„Ähm... Matt?“ Mello klopfte gegen Matts Stirn. „Bist du noch anwesend? Ich bin kein Mädchen, schon vergessen?“ Der Rotschopf drückte Mellos Hand nach unten und sah ihn an.

„Ich dachte, du willst kein Aufsehen erregen INDEM du dich wie ein Mädchen benimmst. Außerdem soll ich doch mitspielen oder?“

„Ja, in der Öffentlichkeit. Du musst mich nicht auch privat wie ein Mädchen behandeln.“

Gerade wollte Matt kontern, als er hinter Mello einen Polizisten ausmachte, der dem verletzen jungen Mann von vorn aufhalf.

„Und wer, sagen Sie, hat auf Sie eingeschlagen?“

„E-ein blondes Mädchen, um die 1,70 groß...“

Mello zuckte zusammen und schnappte sich Matts Hand um mit ihm zusammen schnell aus dem Blickfeld des Polizisten zu verschwinden.

„Lass uns abhauen.“

Matt seufzte. Hoffentlich verlief der Rest des Urlaubes entspannter.

~Kapitel 2 - Ende~

So. Wieder ein Kapitel geschafft. Ich hoffe ihr findet es ein bisschen lustig!^^